



## Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing  
Oliver Nitschke  
Unten Vorm Steeg 5  
42329 Wuppertal  
Internet: [www.sv-bayer.wtal.de](http://www.sv-bayer.wtal.de)  
Telefon: 0202 / 74 92 - 180  
Telefax: 0202 / 74 92 - 109  
E-Mail: [presse@sv-bayer.wtal.de](mailto:presse@sv-bayer.wtal.de)

Wuppertal, den 16.03.20087

### Volleyball-Bundesliga: Versöhnlicher Saisonabschluss

Und sie können es doch noch. Nach sieben Niederlagen in Folge gelang den Bundesliga-Volleyballern im letzten Saisonspiel ein 3:1 (25:21; 23:25; 25:17; 25:17)-Sieg bei Absteiger rhein-main volley. Die Wuppertaler beenden die Spielzeit auf dem zehnten Tabellenplatz und verpassen somit die Play-offs.

„Das war ein guter Abschluss. Die Mannschaft hatte viel Spaß“, sagt Trainer Jens Larsen. Dabei hatte der 38-Jährige gerade noch einen Ersatzspieler auf der Bank, der nicht angeschlagen war. Außenangreifer Tomas Plichta klagte über Knieschmerzen und wurde genauso geschont wie Dirk Grübler. „Sebastian Kühner war unser Joker für alle Positionen“, erklärt der SV Bayer-Coach. Doch diesen Joker musste die Wuppertaler nur einmal ziehen. Zum Ende des ersten Satzes sollte Kühner den Block verstärken und wurde für Außenangreifer Florian Wilhelm eingewechselt. Ein Schachzug, der aufging. Zunächst brachte ein erfolgreicher Block des Youngsters seinem Team Satzball. Und es war erneut Kühner, der mit einem Schmetterschlag den Satzgewinn unter Dach und Fach brachte.

Eine Schwächephase durchlebte der SV Bayer zu Beginn von Durchgang zwei. Die Gastgeber erspielten sich dank zahlreicher leichter Fehler auf Seiten der Wuppertaler einen komfortablen Vorsprung. Dem liefen die Bergischen den gesamten Satz über hinterher. Doch sie kamen Punkt für Punkt näher heran. Die Aufholjagd kam allerdings zu spät. Satz drei und vier waren dann wieder klare Angelegenheiten für den SV Bayer Wuppertal. Kapitän Gergely Chowanski und Co. konnten sich vor allem auf ihre guten Aufschläge verlassen und profitierten von der schwachen Annahme der Hessen. Ein Sonderlob verdiente sich „Interimsmitblocker“ Lars Dinglinger. Der 30-Jährige zeigte im letzten Spiel seiner Profikarriere, in der kommenden Saison wechselt Dinglinger ins Management der neu gegründeten Wuppertaler Volleyball GmbH, auf der ungewohnten Position eine starke Leistung. „Lars hat sehr gut geblockt“, so Larsen.

Trotz des Sieges beenden die Wuppertaler die Saison als Tabellenzehnter und verpassen die Play-offs der besten acht Bundesliga-Mannschaften.

Es spielten: Chowanski, Dinglinger, Wilhelm, Lyck, Ditlevsen, Pena, Späth, Kühner.